



© DRSC e.V. || Zimmerstr. 30 || 10969 Berlin || Tel.: (030) 20 64 12 - 0 || Fax.: (030) 20 64 12 - 15
www.drsc.de - info@drsc.de

Diese Sitzungsunterlage wird der Öffentlichkeit für die FA-Sitzung zur Verfügung gestellt, so dass dem Verlauf der Sitzung gefolgt werden kann. Die Unterlage gibt keine offiziellen Standpunkte der FA wieder. Die Standpunkte der FA werden in den Deutschen Rechnungslegungs Standards sowie in seinen Stellungnahmen (Comment Letters) ausgeführt.
Diese Unterlage wurde von einem Mitarbeiter des DRSC für die FA-Sitzung erstellt.

IFRS-FA – öffentliche SITZUNGSUNTERLAGE

Sitzung:	27. IFRS-FA / 16.05.2014 / 14:00 – 14:45 Uhr
TOP:	13 – Insurance Contracts
Thema:	Vorbereitung ASAF
Papier:	27_13a_IFRS-FA_Insurance_Participating



Inhalt

1. Einführung
2. Bestimmung der *fulfilment cash flows*
3. Bestimmung der CSM
4. Erfassung von Schätzungsänderungen
5. Ausweis



1. Einführung

Versicherungsvertrag mit *participating features*

- VN partizipiert an den Anlagerenditen, welche mit den Gesamtrenditen der *underlying items* schwanken
- VN trägt einen Teil des Anlagerisikos
- *underlying items*
 - Anteil an einem Pool von Vermögenswerten
 - Verzinsung auf einen best. Kontostand
 - Anteil an der Wertentwicklung eines Pools von Versicherungsverträgen

⇒ Versicherungsvertrag mit *participating feature* = *participating contract*



2. Bestimmung der *fulfilment cash flows* (1/3)

Barwert der *fulfilment* CF mittels Diskontsatz, der die Eigenschaften dieser CF reflektiert

– **Cashflows**

- CF, die (direkt oder indirekt) mit den *underlying items* schwanken
- CF, die nicht mit den *underlying items* schwanken
- *application guidance* für CF aus eingebetteten Optionen + Garantien (ED.10(a)) sowie Zahlungen aufgrund der Überschussbeteiligung (ED.33)
- CF exklusive Investmentrenditen der *underlying items*

– **Diskontsatz**

- Abhängigkeit von Höhe, Zeitpunkt und Unsicherheit der CF von den Renditen der *underlying items* soll im Diskontsatz reflektiert werden

– **Risikoanpassung**

- siehe allg. Vorschriften des ED



2. Bestimmung der *fulfilment cash flows* (2/3)

Interaktion von Cashflows und Diskontsatz

- CF, die direkt mit *underlying items* schwanken
 - *underlying items* umfassen i.d.R. *assets*
 - Diskontrate soll die Abhängigkeit von den *assets* reflektieren
 - Diskontsatz beinhaltet i.d.R. Anlagerisiko
- CF die nicht mit *underlying items* schwanken
 - VN trägt keinen Anteil am Anlagerisiko
 - Diskontsatz sollte kein Anlagerisiko beinhalten
- Stellungnahmen:
 - ED 2013 zu präskriptiv und zu komplex
 - Unternehmen nutzen eine einzige Zinsstrukturkurve zur Diskontierung aller CF eines Portfolios zur marktkonsistenten Bewertung



2. Bestimmung der *fulfilment cash flows* (3/3)

Interaktion von Cashflows und Diskontsatz

- Staff:
 - Verwendung einer einzigen Zinsstrukturkurve zur Bestimmung der *fulfilment CF* führt ebenfalls zum Ziel (marktkonsistente Bewertung)
 - Aufteilung der CF in solche, die schwanken und solche, die nicht schwanken, sowie Anwendung unterschiedlicher Diskontsätze noch immer nötig, um Konsistenz bei der Bestimmung der CSM und dem Ausweis des Zinsaufwands zu erreichen

Question 1 – Measuring the fulfilment cash flows

Do you have any comments or questions on the staff's analysis about the measurement of the fulfilment cash flows?



3. Bestimmung der CSM (1/5)

ED 2013

- Verträge beinhalten zusätzlich zum Versicherungsschutz oft *asset management services*
- „*other services*“ umfassen *asset management services* i.S.d. ED
- Erfassung der CSM in der GuV: nach dem Muster des Transfers von Schutz und anderen Services
- Erbringung einer *investment return* für den VN ist kein Service i.S.d. IFRS 4 sondern ein *financial return*
 - keine Anpassung der CSM bei Schätzungsänderungen von CF, die von Anlagerenditen abhängen, sofern die Veränderungen das Ergebnis von Wertänderungen der *underlying items* sind
 - Anpassung der CSM für Schätzungsänderungen von CF, die direkt mit den Renditen der *underlying items* schwanken, wenn sich die CF auf künftige Services des Vertrags beziehen



3. Bestimmung der CSM (2/5)

Alternativvorschlag

- Bereitstellung von Anlagerenditen = Service
- **Behandlung des Anteils des Unternehmens an den Renditen der *underlying items***
 - Anpassung der CSM für G/V, die aus den Änderungen des Anteils des Unternehmens an den *underlying items* resultieren
 - z.B. Anpassung der CSM für in der GuV erfasste Impairmentverluste und Zinserträge bei Schuldinstrumenten zum FV-OCI
 - z.B. Anpassung der CSM bei FV-Gewinnen/–Verlusten von FV-PL-Assets
- ✓ Quelle für Gewinn
- ✓ Anteil des VU an Performance der *underlying items* \cong implizite Assetmanagement-Gebühr
- ✓ Nettogewinn/-verlust ist gleich, unabhängig von Erfassung d. Zinsänderungen in GuV o. OCI
- inkonsistent im Vergleich zum Ansatz für *non-participating*
- inkonsistent mit anderen IFRS (z.B. IFRS 9)
- erfordert Identifikation der *underlying items*
- ähnliche Kritik wie beim *mirroring*



3. Bestimmung der CSM (3/5)

Behandlung des Anteils des Unternehmens an den Renditen der *underlying items*

Question 2 – Entity's share of underlying items

Do you have any comments or questions on the staff's analysis for the need for adaptations to account for the entity's share of underlying items?

In particular, do you have any comments or questions on the feasibility of identifying underlying items for contracts with participating features?



3. Bestimmung der CSM (4/5)

Erfassung der CSM in der GuV

- dem VU zurechenbare Gewinne werden als Indikator für die Serviceerbringung zur Erfassung der CSM in der GuV betrachtet
 - *contracts with performance-sharing mechanism*: Serviceerbringung = Betrag, der unter dem Mechanismus gezahlt wird
 - *fee-based contracts*: explizite Gebühr ist Indikator für Serviceerbringung
- Ansatz ist nicht immer Indikator für das Muster der bereitgestellten Serviceerbringung
 - zurechenbare Beträge für VN basieren auf dem Zeitpunkt der Realisation der *underlying items*; *asset management service* wird aber während der gesamten Vertragslaufzeit erbracht
 - die meisten Anlagerenditen sind zum Ende der Laufzeit des Vertrags zurechenbar
 - Gebühr reflektiert nicht den bereitgestellten Service, wenn die Gebühr nicht dem Muster der Assetallokation folgt



3. Bestimmung der CSM (5/5)

Erfassung der CSM in der GuV (Fort.)

- Staff: vernünftiges Muster für die Erfassung der CSM in der GuV würde reflektieren:
 - Bereitstellung von Services erfolgt über die gesamte Laufzeit
 - Erfassung der gesamten CSM in der GuV hat in einer vernünftigen, systematischen Art und Weise zu erfolgen

Question 3 – Recognition of the margin in profit or loss

Do you have any comments or questions on the staff's analysis of the appropriate recognition pattern for the contractual service margin for contracts with participating features?



4. Erfassung von Schätzungsänderungen (1/4)

Erfassung von Schätzungsänderungen der Renditen der *underlying items*

- ED 2013: Erfassung in der GuV
- Feedback:
 - Erfassung aller Schätzungsänderungen über die CSM
 - ✓ **konsistent mit den anderen CF**
 - **repräsentiert keine Veränderung der Profitabilität des Vertrags**
 - **evtl. *accounting mismatch* zw. Renditen, die das VU von den *underlying items* erhält und den Beträgen, die an den VN gezahlt werden**
 - ED 2013 okay, wenn *underlying items* zum FV-PL bewertet sind
 - Erfassung in der GuV oder im OCI (wie Zinsänderungen)

Question 4 – Changes in estimates of investment returns that effect the amount paid to the PH

Do you have any comments or questions on the staff's analysis of the treatment of changes in estimates of investment returns that effect the amount paid to the policyholder?



4. Erfassung von Schätzungsänderungen (2/4)

Erfassung von Wertänderungen von Optionen und Garantien

- ED 2013:
 - *mirroring*: Erfassung der Änderungen, die indirekt mit den Renditen der *underlying items* schwanken, in der GuV [O&G]
 - kein *mirroring*: Erfassung der Änderungen der Renditen der *underlying items* in der GuV und der Änderungen der Zinssätze im OCI
- Feedback:
 - geringe Unterstützung
 - starke Ablehnung, da inkonsistent mit den Vorschlägen für *non-mirroring*-Verträge
- *intrinsic value vs. time value* von Optionen
 - Intrinsisch: Differenz zwischen Marktwert des *underlyings* und dem Ausübungspreis
 - Zeitwert: Barwert der Differenz zwischen Marktwert des *underlyings* und dem Ausübungspreis in der Zukunft, wenn die Option ausgeübt wird



4. Erfassung von Schätzungsänderungen (3/4)

Erfassung von Wertänderungen von Optionen und Garantien (Fort.)

1. Konsistent zu Verträgen ohne *participating feature*

- nicht möglich, weil Wertänderungen von O&G sowohl Änderungen der CF als auch Änderungen der Diskontsätze beinhalten

2. Erfassung über die CSM

- konsistent, da Wert von O&G auch bei Bestimmung der CSM am Tag 1 berücksichtigt wird
- bessere Darstellung des gesamten unverdienten Gewinns des Vertrags
- Problem: Kauf eines Derivats als wirtschaftliche Absicherung gegen die Risiken aus O&G → *accounting mismatch* in der Bilanz und GuV, wenn Änderungen der O&G in der CSM und Wertänderungen der Sicherungsderivate in der GuV erfasst werden

3. Erfassung in GuV/OCI

- entsprechend der Erfassung von Zinsänderungen
- stellt bessere Informationen bereit und verhindert *accounting mismatch* bei Hedges



4. Erfassung von Schätzungsänderungen (4/4)

Erfassung von Wertänderungen von Optionen und Garantien (Fort.)

Question 5 – Options and guarantees

Do you have any comments or questions whether there should be specific requirements on options and guarantees?

If so, do you have any comments on how the entity should account for changes in the value of options and guarantees?



4. Ausweis (1/4)

Ausweis von Zinsaufwendungen

- ED 2013:
 - fixierter Zins für CF, die nicht mit *underlying items* schwanken
 - neue Festsetzung des Zinses immer dann, wenn Schätzungsänderungen der Anlagerenditen vorliegen, welche Auswirkungen auf die Zahlungen an den VN haben
- Feedback:
 - Zustimmung, aber Anpassung der Diskontsätze für *alle* CF für Verträge mit *participating features* gefordert (ED 2013: nur bei CF, die direkt mit den Renditen schwanken)
 - Alternativvorschläge
 - *portfolio book yield*
 - Diskontsatz via *effective rate / level yield method*



4. Ausweis (2/4)

Ausweis von Zinsaufwendungen (Fort.)

1. *portfolio book yield* – entsprechend des *underlying items* in der GuV

Asset accounted for IFRS	Book yield
Debt instruments at amortised cost or FVOCI	Before the bond matures: effective interest rate After the bond matures: current market yield
Equities at FVOCI	Illiquid risk-free rate or expected dividend income stream
Investment properties at cost	Expected rent adjusted for expected defaults
Debt instruments at fair value	Current market yield
Equities and investment properties at FVPL	Expected future total return

- ✓ konsistent mit Zinsertrag aus *underlying items*; reduziert *accounting mismatch* zw. *underlying item* und Versicherungsvertrag in der GuV
- *underlying items* sind nicht direkt mit Anlagerenditen verknüpft
- *book yield* \neq Zinssatz für die CF des Versicherungsvertrags
- erfordert Identifikation von *underlying items*



4. Ausweis (3/4)

Ausweis von Zinsaufwendungen (Fort.)

2. Methode ähnlich der Effektivzinsmethode

- Diskontsatz, welche über die Effektivzinsmethode nach IFRS 9 bestimmt wird
- *Zins = „discount rate using the method that exactly unwinds the amount in equity related to the effects of changes in the discount rate over the life of the contract“*
- entsprechend dem FASB-Vorschlag
- ✓ konsistent mit den AK- und FV-OCI-Anforderungen in IFRS 9
- Identifikation von *underlying items*
- zusätzliche Komplexität

Question 6 – Presentation of interest expense

Do you have any comments or questions on the staff's analysis of the presentation of interest expense for contracts with participating features?



4. Ausweis (4/4)

Ausweis von *insurance contract revenue*

- Staff: keine Anpassungen für die Vorschläge des ED bzgl. ICR notwendig, sofern die Vorschläge für *participating contracts* entsprechend dem ED beibehalten werden
- bei der Anpassung der CSM für Änderungen des Anteils des VU am *underlying item* müssten die ICR-Vorschläge überarbeitet werden, da der ICR so nicht länger die Allokation der Prämien für den bereitgestellten Versicherungsschutz repräsentieren würde

Question 7 – Other questions

Do you have any comments or questions on any other aspect of the accounting for contracts with participating features?



Franziska Schmerse

DRSC e.V.

Zimmerstr. 30

10969 Berlin

Tel. 030 / 20 64 12 28

Fax 030 / 20 64 12 15

www.drsc.de

schmerse@drsc.de